

**TOP 1 Vergabe Erschließung Flst 364/2 Nadlerstraße sowie Überweg Carl-Theodor-Straße
Vorlage: 915/2010**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert dem Gremium die Baumaßnahme im Zusammenhang mit der Neuordnung des Gebietes, begründet durch den Neubau des Kaufland Marktes. Die Erschließung der Grundstückes 364/2 sei zur Schaffung einer öffentlichen Zufahrt an anderer Stelle des am Kreisverkehrsplatz Nadlerstraße angrenzenden Grundstückes, durch die verkehrliche Neuordnung notwendig gewesen. Auf Grund der vertraglichen Vereinbarung mit dem angrenzenden Grundstückseigentümer stellt die Stadt die Zuwegung auf der durch die Stützmauer der Auffahrt Kreisverkehrsplatz schwierigen Grundstückssituation her. Nach Fertigstellung geht das Eigentum des öffentlichen Bereiches, hier Flurstück 364/2 kostenpflichtig an den angrenzenden Grundstückseigentümer über. Weiterer Bestandteil der öffentlichen Ausschreibung war die Herstellung der Überwegs Carl-Theodor-Str. hinsichtlich der zukünftig zu erwartenden Straßenüberquerungssituation durch den Kaufland Markt. Die Maßnahmen wurden in einer Ausschreibung öffentlich dem Wettbewerb unterzogen. Zur Submission lagen zwei Angebote der Firmen C.+S. Warzel, Walldorf und der Walter Sailer GmbH, Sandhausen vor. Die fachtechnische Prüfung und Auskömmlichkeit der Preise erfolgte durch das beauftragte Büro BS Ingenieure, Ludwigsburg. Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist der Zuschlag der Firma C.+S. Warzel, Walldorf mit einem Angebotspreis i.H.v. 69.999,99 €/brutto zu erteilen. Ohne weitere Aussprache beschließt das Gremium einstimmig den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Firma C+S. Warzel GmbH, Walldorf erhält den Auftrag zur Herstellung der Erschließung zum Flurstück 364/2 Nadlerstraße sowie den Überweg in der Carl-Theodor-Straße zum Angebotspreis in Höhe von brutto 69.999,99 EUR.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2 Machbarkeitsstudie Mobilisierung "Tompkin Barracks und Kilbourne Kaserne" als Teil der Stadtentwicklungsstrategie Schwetzingen Vorlage: 908/2010

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende informiert das Gremium über den Abzug der US Truppen in Schwetzingen, welcher bis 2015 konkretisiert wurde. Eine militärische Entscheidung durch das Pentagon stehe jedoch noch aus. Die in Schwetzingen frei werdenden Konversionsflächen betragen ca. 42 ha. Die in Bezug mit Mannheim und Heidelberg frei werdenden Flächen betragen zusammen 700 ha, welche ebenfalls im selben Zeitraum zur Verfügung stehen werden. Eine Abstimmung zur Überlegung eines übergreifenden Gesamtentwicklungskonzeptes sei unabdingbar, damit alle Flächen auch eine Marktchance erfahren. In Schwetzingen stehen die Flächen Tompkins Barracks, Kilbourne Kaserne und Schwetzingen Training Area als Konversionsobjekte zur Verfügung. Die Herausarbeitung der Nutzung sei in Schwetzingen nicht so einfach, da mehrere denkmalgeschützte Gebäude vorhanden sind. Für welche insbesondere fundierte Untersuchungen notwendig seien. Zudem stehen wenige Flächen im öffentlichen Raum in Nachbarschaft zum ehemaligen Bundesbahnausbesserungswerk zur Verfügung. Der Vorsitzende stellt Herrn Dipl.-Ing. Andreas Jacob, FIRU mbH Kaiserslautern vor und informiert, dass dieses Büro mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie zur Mobilisierung der Konversionsflächen als Teil der Entwicklungsstrategie in Schwetzingen beauftragt werden soll. Die FIRU mbH ist ebenfalls federführend für die Entwicklung des ehemaligen Bundesbahnausbesserungswerkes verantwortlich und daher für dieses Projekt anhand der Vorkenntnisse bestens geeignet. Die Kosten der Machbarkeitsstudie werden je zur Hälfte durch die Stadt Schwetzingen und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben getragen.

Der weitere Sachvortrag wird von Herrn Jacob anhand einer PowerPoint-Präsentation fortgeführt.

Nach kurzer Diskussion im Gremium zum zeitlichen Verlauf und der strategischen Ausrichtung für Schwetzingen im Zusammenhang mit den insgesamt frei werdenden Konversionsflächen im Raum Mannheim und Heidelberg, wird einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur planerischen Untersuchung der US Konversionsflächen in Höhe von ½ Anteil Stadt = ca. 43.000 EUR zu. Die Gesamtkosten der Machbarkeitsstudie betragen ca. 86. 000 EUR. Die Hälfte i.H.v. 43.000 EUR trägt die BlmA, Stuttgart und Freiburg (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben).
2. Die Verwaltung wird ermächtigt mit der FIRU mbH, Kaiserslautern die entsprechenden Verträge zur Erstellung der Machbarkeitsstudie abzuschließen.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Vergabe Ersatzkraftfahrzeug Gärtnerei (LKW mit Dreiseitenkipper) Vorlage: 919/2010

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert dem Gremium den Grund für das nachträgliche Einschleiben des öffentlichen TOP's in die Tagesordnung. Die Dringlichkeit der Vergabe im Rahmen der Voraussetzungen zur Inanspruchnahme der Förderung des Konjunkturpakets war hier entscheidend. Im Rahmen der vollständigen Ausschöpfung des Konjunkturpaketes, hier Infrastrukturpauschale wurden verschiedene kleinere Maßnahmen zum Ablauf der Nachmeldefrist im Frühjahr 2010 angemeldet. So auch die Lieferung eines Ersatzfahrzeuges für den bereits in die Jahre gekommenen Lastkraftwagen der Gärtnerei mit Baujahr 1988. Auf Grund der Förderzusage des Regierungspräsidiums vom August 2010 und den zeitlichen Vorgaben der Förderrichtlinie wurde die Beschaffung beschränkt ausgeschrieben. Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes wurde an drei verschiedene Firmen gerichtet, zur Submission lagen zwei Angebote vor. Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung ist der Zuschlag der Firma IVECO, Mannheim zu erteilen. Ohne weitere Diskussion bittet der Vorsitzende um Abstimmung der Auftragserteilung an die Firma IVECO, Mannheim und um Bereitstellung der überplanmäßigen Ausgaben des Angebotspreises in Höhe von 54.162,74 € vor in Kraft setzen der Nachtragshaushaltssatzung, welche erst am 14.10.2010 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses auf der Tagesordnung steht. Einstimmig fast das Gremium nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Firma IVECO Süd- West, Mannheim, erhält den Auftrag zur Lieferung des Lastkraftwagens 7,5 to mit Dreiseitenkipper zum Angebotspreis i.H.v. brutto 54.162,74 €

Die überplanmäßig Ausgabe i.H.v. 54.162,74 € wird vor in Kraft Setzung der Nachtragshaushaltssatzung 2010 genehmigt und auf der Haushaltsstelle 2.7700.935000 bereitgestellt.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Seitens der Stadtverwaltung liegen keine Bekanntgaben vor. Auf Nachfrage hinsichtlich der Anfragen aus dem Gremium gab es keine Wortmeldungen. Die vorliegende Meldung aus dem Publikum wurde an die öffentliche Bürgerfragestunde zur nächsten Gemeinderatssitzung zum 21.10.2010 verwiesen.